

BURUNDI - ZAHLEN, FAKTEN, DATEN



Die **Republik Burundi** liegt in Ostafrika zwischen der Demokratischen Republik Kongo und Tansania.

Einwohner ca. 11 Mio.

Fläche 27.800 km²

Hauptstadt Gitega (seit 2018; 42.000 Einwohner)

Sprache Kirundi & Französisch

Währung Burundi Franc

Armutsrate ca. 70% der Gesamtbevölkerung

Analphabeten 42 %

Durchschnittliche Lebensdauer 50 Jahre

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Durch regelmäßige Unterstützung unserer Kinderspeisung

Schon für 20 Euro können 5 Kinder einen Monat lang ernährt werden.*

Durch eine persönliche Kinderpatenschaft

Durch eine Patenschaft geben Sie einem benachteiligten Kind Chancen fürs Leben. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage. Der Beitrag für ein Patenkind beträgt 50 €.*

Durch eine einmalige Spende

Durch Ihr Interesse und Gebet

Gerne senden wir Ihnen unser vierteljährliches Infoheft mit aktuellen Berichten aus unserer Arbeit zu. Videos, Präsentationen, Bastelbögen, Prospekte und vieles mehr können Sie ebenfalls kostenlos erhalten. Unsere Mitarbeiter kommen auch persönlich in Ihre Gemeinde oder Gruppe, um von der Arbeit des Kinderwerks zu erzählen.

Sprechen Sie uns an!

DAS KINDERWERK LIMA

DAS KINDERWERK LIMA ist ein freies christliches Hilfswerk und arbeitet eng mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zusammen.

Es unterhält Kindergärten, Schulen, Berufsausbildung und eine Kinderspeisung für benachteiligte Kinder in Südamerika und Afrika.

Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden von Privatpersonen und Kirchengemeinden.

Die sorgfältige Verwendung von Spenden wird jährlich durch eine unabhängige Prüfung sichergestellt.

Wir informieren Sie gerne ausführlicher

mit unserem vierteljährlich erscheinenden Infoheft, über unsere Homepage oder durch unseren Newsletter.

Gerne kommen wir auch persönlich in Ihre Gemeinde oder Gruppe. Sprechen Sie uns an.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

IHR KONTAKT ZUM KINDERWERK



www.kinderwerk-lima.de

Kinderwerk Lima e. V.

Fasanenstraße 4 D-89522 Heidenheim

Telefon 07321 91892-0

E-Mail info@kinderwerk-lima.de

Bankverbindung Heidenheimer Volksbank

IBAN DE11 6329 0110 0149 4570 14

BIC GENODES1HDH

*kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

**Kinderwerk Lima**
Chancen fürs Leben



BURUNDI PROJEKTE

BURUNDI | AFRIKA

Burundi hat 11 Mio. Einwohner und gehört zu den fünf ärmsten Ländern der Welt.

Der größte Teil der Bevölkerung kämpft tagtäglich ums Überleben.

Es fehlt an Nahrung und Wasser, aber auch an Kleidung, medizinischer Versorgung und Bildung.

Am Härtesten trifft es den diskriminierten Volksstamm der **Batwa-Pygmäen**.



Batwa-Kinder werden oft benachteiligt, misshandelt und haben schon alleine wegen ihrer Stammeszugehörigkeit kaum Chancen auf eine menschenwürdige Zukunft.

Gemeinsam mit unserer einheimischen christlichen Partnerorganisation **Harvest Initiatives** möchten wir in Burundi helfen.

SCHULE & KINDERGARTEN

Über 400 Schüler besuchen die christliche Schule in Muramvya, im Norden Burundis. Sie umfasst die Klassen 1 bis 9 und einen Kindergarten. Viele Schüler nehmen einen täglichen Fußmarsch von über einer Stunde in Kauf, um zur Schule zu gelangen. Wir wollen ganzheitlich helfen. Deshalb vermitteln wir den Kindern nicht nur Bildung, sondern auch christliche Werte und erzählen ihnen von der Liebe Gottes.



BERUFS-AUSBILDUNG

Seit September 2019 können die Schüler in schuleigenen Werkstätten auch eine Berufsausbildung machen. Diese beginnt in der 10. Klasse und dauert drei Jahre. Es werden die Ausbildungsgänge **Bau-Technik** und **Lebensmittel-Verarbeitung** angeboten.



INTERNAT

Die Berufsausbildung soll auch Jugendlichen aus entfernteren Orten offenstehen. Ganz besonders soll den Batwas, die in abgelegenen Siedlungen wohnen, der Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Deshalb wird auf dem Schulgelände ein Internat gebaut. Es soll einmal Platz für rund 400 Jugendliche bieten.



KINDERSPEISUNG

Viele Batwa-Kinder sind unterernährt. Inzwischen werden täglich über 1.400 Kinder mit einer großen Tasse Haferbrei versorgt. Doch noch Unzählige stehen während der Speisung mit sehnsüchtigen Blicken am Zaun. Das Kinderwerk möchte helfen, die Kinderspeisung weiter auszubauen.



DORFENTWICKLUNG

In Burundi leben etwa 100.000 Pygmäen (Volksstamm der Batwa). Früher wohnten sie als Nomaden im Urwald. Doch die Wälder wurden abgeholzt und heute siedeln sie notdürftig am Rande der Dörfer. Ihre traditionelle Rundhütte aus Stroh und Holz ist nicht regenfest. Auf 10 m² hausen manchmal bis zu 10 Personen. Streit und sexueller Missbrauch sind die Folge. Das Kinderwerk hilft den Familien beim Bau von etwa 30 m² großen Lehmhäuschen. Außerdem gibt es Landwirtschafts-Projekte, um die Erträge der Äcker zu steigern.